

Was soll ich nur mit dir tun?

ItaNaru oder Sasunaru?

Von youcancallmelink

Kapitel 11: Ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss... Egal wie schmerzhaft es auch sein mag...

Und zum dritten Mal verließ Naruto weinend das Uchiha Anwesen. Itachi wusste nicht was Sasuke mit ihm anstellte, aber Fakt war, er machte Naruto nicht mehr glücklich und das trieb ihn zur Weißglut. Dieser Junge musste soviel für seinen egozentrischen Bruder leiden, dann kamen sie zusammen und Itachi dachte alles wird gut, da brachte sein Trottel von Bruder, diesen lieben Menschen, fast, wenn nicht sogar täglich zum weinen. Das hielt ein normaler Mensch, doch nicht mal im Kopf aus.

Itachi verzichtete freiwillig auf sein Glück mit dem Blonden, für die Beiden und stürzte sich in die Arbeit und in die Bierflaschen und das seid nun knapp einem halben Jahr, seid dem er sein Abschluss in der Tasche hatte. Immerzu wollte Itachi Naruto nachlaufen und ihn trösten... Oder fragen was Sache war. Doch tat er es nicht, kein einziges Mal, es war schließlich nicht seine Aufgabe... Es war Sasukes, er war immerhin Sasukes Freund... Und nicht seiner...

Seufzend fuhr sich Itachi durchs Haar und leerte nun auch die nächste Bierflasche. Wieso war er so unglücklich? Er hatte einen gut bezahlten Job, ein Dach über den Kopf, verstand sich erstaunlich gut mit seinem Bruder und trotzdem war er unglücklich. Konnte es wirklich nur Naruto Schuld sein? War er wirklich das Einzige, was Itachi zum wahren und unwiderruflichen Glück verhelfen könnte? Das war doch unmöglich... Oder?

»Nii-san?«

Schnell versteckte Itachi die Bierflaschen unter seinem Bett und deckte sich bis zur Nasenspitze zu. »Ja?«

Langsam betrat Sasuke das Zimmer seines Bruders. »Störe ich?« Itachi schüttelte leicht den Kopf, damit er keine Kopf schmerzen bekam. Er hatte es mal wieder mit dem Alkohol übertrieben... Sasuke setzte sich auf die Bettkante und sah ihn besorgt an. »Bist du krank?« Wieder schüttelte er nur den Kopf, er wollte nicht, dass sein Bruder davon erfuhr, dass er sich so hängen ließ und auf die Erklärung, weshalb er das Tat, sowieso. »Kann ich mit dir reden?«

Itachi öffnete langsam seine Augen und lächelte Sasuke an. »Du kannst immer mit mir

reden.«

Sasuke nickte und fing an seine Finger zu kneten. Er schien nach Worten zu suchen, aber fand sie allem Anschein nach nicht. Doch dann schloss Sasuke die Augen und atmete tief durch. »Ich muss dir etwas erzählen... Und wollte dich um einen Rat fragen...«

Itachi sah ihn immer noch an. »Alles klar, ich höre dir zu.«

Sasuke räusperte sich und kämpfte mit sich, um folgende Worte raus zu bekommen. »Ich habe Naruto betrogen...« Itachi sah ihn fassungslos an und schluckte seine Wut runter. »Des Öfteren.«

Itachi wurde rasend vor Wut, doch atmete er tief durch und versuchte sich zu beruhigen. »Wie oft?«

»So... 4... 5 Mal?«

»Und seid wann?«

»Knapp 2 Monate...«

»Wann hast du´s ihm gesagt?«

»Anfang der Woche...«

»Immer mit der selben Person?« Sasuke nickte und Itachi seufzte entnervt. »Es wäre sehr hilfreich, wenn du dir nicht jede Information aus der Nase ziehen lässt, sondern einfach mal von A bis Z erzählen würdest.«

Sasuke nickte und atmete tief durch. »Also, vor gut 2 Monaten hatten Naruto und ich uns gestritten, wenn ich ehrlich bin, weiß ich nicht mehr warum. Am Ende hab ich mich wütend verpisst und bin zu Suigetsu gegangen... Da habe ich mich voll laufen lassen... Na ja, dann ist es halt passiert... Es war ein Ausrutscher, also verschonte ich Naruto mit der Wahrheit... Vor allem, weil Naruto sich dann am nächsten Tag so lieb bei mir entschuldigt hat...« Schwer schlucken und wieder auf seine Finger sehen... Wann immer ich stress mit Naruto hatte oder mich abreagieren wollte, schlief ich mit Suigetsu...«

Itachi sah ihn verständnislos an. »Ich verstehe dich nicht, echt nicht.«

»Nii-san...« Sasuke sah Itachi mit einem Schuldbewussten Blick an.

Nun setzte sich Itachi kerzengerade auf und sah seinen Bruder voller Wut und Enttäuschung an. »Nichts da "Nii-san..." , dieser Junge musste so viel leiden und das nur deinetwegen! Dann hast du nichts besseres zu tun, wenn ihr euch streitet, mit dem ehemaligen Mobber deines Freundes zu schlafen? Ist das dein Ernst? Ihr Beide habt dem Kleinen, so viel Leid erfahren lassen, obwohl er es so schon nicht besonders gut, da in seinem Heim, hat! Du bist wirklich das Letzte! Wie kann man das Jemanden wie Naruto antun? Er war immer für dich da, er hat für dich gekämpft und hat dich

beschützt... Ich... Du... Argh! Du solltest dich schämen! Seinen Freund zu betrügen ist schon echt das Räudigste, was man tun kann. Aber bei eurer vor Geschichte wird das gleich viel herzloser!«

Sasuke sah ihn fassungslos an, eine Träne kullerte ihm über die Wange. »Was habe ich nur getan?« Er versteckte sein Gesicht in seine Hände.

»Wenn du Naruto nicht mehr liebst, hättest du Schluss machen müssen. Aber das...« Er sah seinen kleinen Bruder angewidert an. »Das ist echt nicht Ordnung.«

»Ich liebe ihn!«

Itachi hob sein Gesicht hoch und sah ihm fest in die Augen. »Würdest du ihn wirklich lieben, Sasuke, dann würdest du ihn nicht betrügen. Also triff dich mit ihm und beende sein Leiden.«

Sasuke fing wieder an zu weinen. »Ich kann das nicht!«

»Du musst aber!«

Sasuke zuckte zusammen und nickte. Itachi fuhr sich durchs Haar, wie konnte man nur ein so egoistischer Vollidiot sein?! Wie hatte Itachi es nur geschafft, die gute Erziehung seiner Eltern, so zu zerstören und zu zulassen, dass Sasuke so wurde?

Itachi wartete bis Mitternacht, entschuldigt mal, aber bei aller Liebe, so lange konnte eine Trennung doch nicht dauern...

So beschloss Itachi sich auf die Suche nach beiden zu machen und sie vergeblich versuchen, auf ihre Handys zu erreichen. Jedoch ohne Erfolg, also musste Hilfe her. Er bat alle früheren Mitglieder von Akatsuki, ihm bei der Suche zu helfen.

Akatsuki hatte sich vor einigen Monaten aufgelöst, weil einige wegen ihrer Arbeit einfach keine Zeit mehr hatten, Itachi war ein Parade Beispiel dafür. Trotzdem mochten sich alle noch und halfen Itachi gerne bei der Suche.

Endlich kam Deidas erlösender Anruf, er hatte Sasuke nach Hause gebracht und ins Bett gelegt. Sofort gab Itachi allen bescheid, dass Sasuke gefunden wurde. Er bedankte sich bei allen und ging gemeinsam mit Sasori zu sich nach Hause.

Dort saß Deidara auf dem Sofa und war am schlafen. Itachi versuchte ihn zu wecken, doch gab es auf, als Sasori seine Hand auf Itachis Schulter legte. Er sah über die Schulter zu Sasori und verstand sofort. Sasori hob Deidara hoch, nickte Itachi zur Verabschiedung zu und verschwand.

Itachi ging hoch in Sasukes Zimmer, er stank schlimmer nach Alkohol, als Itachi selbst. Nun gut, Itachi hatte vor 4 Stunden getrunken und bei seinem Bruder schien es nicht so lange her zu sein... Seufzend ließ er sich auf den Boden nieder und legte seinen Kopf auf Sasukes Bett. So bald Sasuke aufwachen würde, würde Itachi ein ernstes Wörtchen mit ihm reden. Leider machte sein Körper ihm einen Strich durch die Rechnung und er schlief ebenfalls ein.